

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Madame Tussauds und das Wiener Riesenrad

Peter Petritsch, Besitzer des Riesenrads, hatte 2007 die Vision, das weltbekannte Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds nach Wien zu holen. Im April wird über dem Stadtgasthaus „Eisvogel“ eröffnet.

Demnächst ist es so weit: Das Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds zieht am 1. April am Riesenradplatz ein. Rund 12 Millionen Euro wird die Merlin Entertainments in Wien investieren und dabei auf 4.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche 70 Wachsfiguren zeigen – darunter natürlich auch heimische Prominenz, wie Niki Lauda, Falco, Christl Stürmer u.a.

Bei Madame Tussauds am Riesenradplatz soll sich vor allem auch die Wiener Kultur widerspiegeln. Die Figuren, an denen ein Modelleur zumindest drei Monate lang arbeitet, sollen dabei ohne Absperrungen zugänglich sein. Die Idee, eine Dependance des weltbekannten Wachsfigurenkabinetts nach Wien zu bringen, stammt vom Be-

sitzer einer ebenso weltbekannten Einrichtung: Peter Petritsch vom Wiener Riesenrad. 2007 hatte er intensiven Kontakt mit den Eigentümern von Madame Tussauds, Merlin Entertainments, die gleich das ganze Riesenrad kaufen bzw. mieten wollten. Diese Idee ist aber mittlerweile vom Tisch. „Das alles hat mit dem Riesenrad direkt nichts mehr zu

INNERE STADT

Peter Petritsch bringt Madame Tussauds nach Wien



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

CLIP!
MEDIASERVICE



» **I'll be back, hat Österreichs Hollywoodexport Nr. 1 in Terminator einst gesagt und Recht behalten. Ab 1. 4. ist er bei Madame Tussauds am Riesenradplatz zu sehen.** «

„tun“, so Besitzer Peter Petritsch im Gespräch mit dem **WIENER BEZIRKSBLATT**. Er investiert derzeit kräftig in das Wahrzeichen und baut die Infrastruktur, wie z.B. das Café und den Eingangsbereich, weiter aus. „Wir werden das Riesenrad als Institution und weltweit bekannte Marke, mit seiner einzigartigen Silhouette und mit dem Stephansdom wichtigste Landmark Wiens, auch weiterhin pflegen“, so Petritsch weiter.

Auch der Zusammenschluss zwischen dem Wiener Riesenrad und dem Stadtgasthaus „Eisvogel“ macht Peter Petritsch für die Zukunft sehr zuversichtlich. Denn gerade das Stadtgasthaus Eisvogel ist ein Paradebeispiel für gutbürgerliche, feine Wiener Küche, gepaart mit einem passenden Preis-Leistungs-

Verhältnis, wo sich Jung und Alt gerne treffen. Da hätte auch die selige Madame ihre Freude gehabt.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.wienerriesenrad.com, www.madametussauds.com/wien und www.stadtgasthaus-eisvogel.at

Innenstädter ab ins Museum!

DINNER. Maria Theresia, W.A. Mozart, Helmut Zilk sind prominente Innenstädter. Fällt Ihnen wer ein, den Sie gerne in Wachs gegossen bei Madame Tussauds in Wien sehen würden? Mailen Sie Ihren Vorschlag an gewinn@wienerbezirksblatt.at und gewinnen Sie ein Abendessen für zwei im Eisvogel. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.